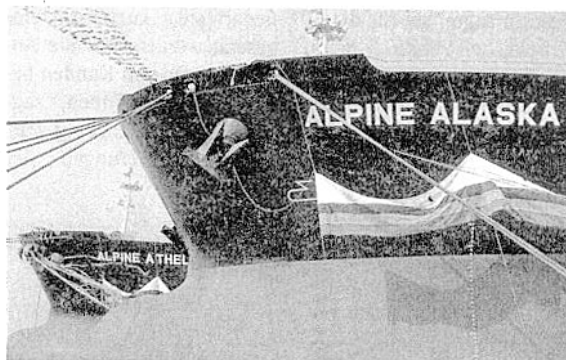


Platzierung abgeschlossen

Zwei Aframax-Produktentanker von HHI für Münchener Conti-Gruppe

Zwei Aframax-Tanker für den Transport von Rohöl und Ölprodukten, insbesondere Diesel und Benzin, hat die Münchener Conti Unternehmensgruppe bei der Werft Hyundai Heavy Industries (HHI) in Ulsan bauen lassen.

„Conti Alaska“ und „Conti Madagaskar“ sind für fünf Jahre an das in Baar in der Schweiz ansässige Rohstoffhandelsunternehmen Glencore International AG verchartert. Die „Conti Alaska“, die Mitte Februar unter dem Charternamen „Alpine Alaska“ mit liberianischer Flagge in Fahrt kam, und das Schwesterschiff „Conti Madagaskar“, das morgen von der Bauwerft unter dem von Glencore gewählten Namen „Alpine Athelia“ an Conti übergeben wird, sind bereits



Neue Tanker für Conti: „Alpine Alaska“ und „Alpine Athelia“

vollständig auf dem Kapitalmarkt platziert. Die Bereederung der zum Stückpreis von 65,128 Millionen Dollar erstellten Einheiten liegt bei der NSB Niederelbe Schiffahrtsgesellschaft in Buxtehude. Die von Lloyd's Register klassifizierten Tanker, erstellt unter den Bau-nummern 1965 und 1966, sind 244 Meter lang, 42 Me-

ter breit und tragen auf 15 Metern Maximaltiefgang 105 250 Tonnen. Die zwölf Lade- und zwei Slop tanks haben ein Gesamtvolumen von 120 200 Kubikmetern, die BRZ wird mit 62 400 angegeben. Mit einem 13 560 kW leistenden Hyundai/ MAN-Motor Typ 6S60MC-C laufen sie auf 13,60 Metern Tiefgang 15,4 Knoten. ed